

Inhaltsverzeichnis

Sternenberg, drei Blickwinkel	5
 MARKUS BRÜHLMEIER, TOM KAWARA (FOTOGRAFIEN)	
Die Bergleute ob Wila – der Anfang der Gemeinde Sternenberg 1706	13
Die Entstehung der Gemeinde aus einer Streusiedlung_13	
Die ältesten Höfe im Gebiet des Sternenbergs gehen auf das Mittelalter zurück_14	
Freiheitsliebende Sternenberger_14	
Der Tanzplatz in der Matt – Treffpunkt für Jung und Alt_15	
Die neue Kirche und der Stillstand – rigide Moralvorstellung und eine Sittenpolizei als Vorläufer des Gemeinderats_16	
Blick ins alltägliche Leben in Sternenberg_17	
Mageres Pfarreinkommen_19	
 Baumwolle und Kartoffeln – die Heimarbeit verändert Sternenberg, 1706–1798	23
Verlagsgewerbe und Protoindustrialisierung_23	
Sternenberg wächst durch die Heimarbeit_24	
Falsche Anreize_25	
Hunger und Not_25	
Der Zeit voraus – Kartoffeln gegen den Hunger_25	
Sternenberger Bauerngespräche_26	
 Es gärt in Sternenberg – auf dem Weg zur Demokratie, 1798–1831	37
Gärstoff der Revolution_37	
Reformstau in der Schule am Vorabend der Revolution_38	
Der Sternenberger Zehntenstreit – Verbote des Umbruchs von 1798?_39	
Das Ende der alten Ordnung, Helvetik und Bockenkrieg_39	
Der demokratische Aufbruch 1831_41	
 Gute Schulen und gute Strassen – Zwischen Fortschritt und Krisenbekämpfung, 1831–1870	53
Die Gründung der Schulgenossenschaften 1835_54	
Der Züriputsch 1839_54	
Braucht Sternenberg fünf Schulhäuser?_56	
Das grosse Schulhausrücken 1863_56	
Ungeliebter Strassenbau – auf dem Weg in die Bevormundung, 1842–1848_57	
Der Streit eskaliert erneut, 1848–1852_58	
Ein Lehrer saniert die Gemeinde, 1852–1857_60	
Das Ende der Vormundschaft, 1857–1859_61	

Frühling	63
Treffpunkt der Weltverbesserer – die Dichterklause von Jakob Stutz in der Matt, 1842–1856	79
Der Volksdichter Jakob Stutz_79	
Arrangierte Doppelhochzeit – warum Jakob Stutz nach Sternenberg kam_80	
In der Schuld der Verwandten im Hof in der Matt_81	
Projekte zur Volkserziehung_82	
Sternenberg im Werk von Jakob Stutz_83	
«Wir sind halt nur Sternenberger» – das Tagebuch von Johann Ulrich Furrer, 1848_84	
Furrers Sicht auf die Armut_85	
Stutz und Furrer – Meister und Schüler_85	
Sommer	88
Man musste oft lachen – das Schlimmste hinter sich, 1870–1930	111
Auswanderung_111	
Förderung der Viehhaltung_112	
Politische Streitkultur und Selbsthilfe_112	
Kurze Blüte der St. Galler Stickerei_113	
Die wirtschaftlichen Verhältnisse in Sternenberg 1920_114	
Neue Einwohner – vom Sozialisten bis zum Geissenvater_116	
Herbst	118
Die Freiheit der Sternenberger, 1930–2014	135
Einfach und bescheiden_136	
Die grosse Umverteilung_137	
«Ausgetrocknet wie eine innerasiatische Steppe»_138	
Von Baudiskussionen, Schneeräumungen und der ersten Schreibmaschine_139	
Die Zeit steht still in Sternenberg_142	
Die Realität holt die Sternenberger ein_143	
Ein Schneesturm fegt über Sternenberg hinweg_145	
Gegen Landspekulation und Ferienhausbau_147	
Winter	149

URSULA EICHENBERGER, TOM KAWARA (FOTOGRAFIEN)

«Man sieht hier im Kleinen, wie es auch im Grossen ist» – die Gemeindepräsidentin	164
«Ja, wir wollen» – die Fusion	168
Bildstrecke Aabigunderhaltig	174
«Ein Reisenarr» – der Gemeindeschreiber	182
Bildstrecke Riedtlifest	188
«Sternenberg ohne «Sternen» ist undenkbar» – das Herzstück des Dorfes	194
«Es geht weiter, das ist gut» – die Bauerfamilie	210
«Anlocken, warten, schauen, peng» – der Heimweh-Sternenberger	224
Bildstrecke Holzwirtschaft	228
«Fremd bleiben und zugleich heimisch werden» – die Künstlerinnen	236
«Die tun's schon für da oben» – die Frau des Störmetzgers	246
Bildstrecke Viehschau	252
«Dreihundertzweiundvierzig Amtsjahre» – das Lehrerpaa	262
«Gopf, es will einfach nicht aufgehen» – die Schule	268
«Es konnte mir nichts Besseres passieren, als hier aufzuwachsen» – der Überlebensexperte	276
Bildstrecke Fassdaubenrennen	282
«Der Skiliftkrieg» – Bittbriefe aus Kinderhand	290
«Ein grosses Glück, nahe bei den Leuten zu sein» – die Kirche im Dorf	300

ANHANG

Chronik von Sternenberg	310
Tabelle 1: Bevölkerung, 1634–2010	311
Tabelle 2: Siedlungsentwicklung, 1634–1843	312
Tabelle 3: Gebäude mit Stickereilokal, 1905/10	313
Abkürzungen	314
Bibliografie	314
Stiftung pro Sternenberg	317
Stiftungsrat	317
Autorin und Autoren	318